

2660/J XX.GP

ANFRAGE

des Abgeordneten Anschober, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Justiz

betreffend Skandal um den Bau der Kärntner Karawankenautobahn

Im Skandal um den Bau der Kärntner Karawankenautobahn gerät das Landesgericht
Klagenfurt in ein immer schieferes Licht. Mittlerweile befaßt sich sogar die Kärntner
Landesregierung intensiv mit dieser Causa und übt vehemente Kritik an den
Justizbehörden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten aus diesem Grund an den Bundesminister
für Justiz folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Ist es richtig, daß Sie einen Brief des Kärntner Landeshauptmannes Christoph Zernatto erhalten haben, in dem dieser an der ordentlichen Abwicklung des Verfahrens beim Landesgericht zweifelt? Wenn ja, wann und wie lautet der konkrete Wortlaut?
2. Wann genau wurden Ermittlungen der Justizbehörden in der Causa Karawankenautobahn aufgenommen? Welche konkreten Schritte wurden seither gesetzt?
3. Wann sollten seitens der Justiz Sachverständige in dieser Causa bestellt werden und warum erfolgte diese Bestellung nicht?
4. Warum ordnet die Justiz eine Hausdurchsuchung an und warnt gleichzeitig die Firma Universale per eingeschriebenen Brief vor dieser Hausdurchsuchung?
5. War bereits 1996 eine Einstellung des Verfahrens geplant?

6. Wann erhielt die Justiz die Aussagen jener zwei Beamten, die ihre Vorgesetzten in dieser Causa massiv belasteten? Welche konkreten Schritte wurden seither seitens der Justiz vollzogen?
7. Ist dem Justizminister die zweiseitige Dokumentation des Gendarmeriekommandos Klagenfurt an die zuständige Staatsanwaltschaft bekannt, in dem das völlige Versagen der Untersuchungsbehörden peinlich genau dokumentiert wird? Wenn ja, wie lautet der Wortlaut dieses Schreibens?
8. Welche bisherigen Verfahren wurden zu Straßenbauskandalen in Österreich in den letzten 10 Jahren durchgeführt und wie lauteten jeweils die Endergebnisse?
9. Wird im Fall des Schuldspruches und der Verhängung einer dreijährigen Haftstrafe gegen Heinz Talirz in der Causa der Pyhrnautobahn diese Haftstrafe vollzogen oder liegt eine Haftunfähigkeit vor?
10. Angesichts der Serie von Straßenbauskandalen stellt sich die Frage der Effizienz der Justizermittlungen, da zwischen den Ergebnissen des Rechnungshofes und jenen der Justiz gehörige Unterschiede zu erkennen sind.
Welche konkreten Schritte beabsichtigt das Justizministerium, um hier die Effizienz zu steigern?